

zuletzt aktualisiert am: 23.11.2011

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-sued/viersen/nachrichten/erasmus-waere-begeistert-1.2612326>

Viersen

Erasmus wäre begeistert

VON NATASCHA BECKER - zuletzt aktualisiert: 23.11.2011

Viersen (RP). Schon seit mehreren Jahren wünscht sich das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium in Viersen ein Selbstlernzentrum. Der Wunsch ging in Erfüllung. Das Gymnasium eröffnete jetzt das neue Zentrum.

"Es war das größte und aufwendigste Projekt, das unser Förderverein auf die Beine gestellt hat", sagt Humberto Montenegro, erster Vorsitzender des Fördervereins des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums, mit Stolz in der Stimme.

Und stolz können die Verantwortlichen, die an der Realisierung des Selbstlernzentrums am Viersener Gymnasium mitgewirkt haben, auch sein. Ob es der Förderverein, das Öko-Team, Eltern, Schüler und Lehrer oder die Sponsoren waren, sie alle haben fleißig zur Umsetzung beigetragen.

Knapp 20 000 Euro investiert

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In einem ehemaligen Klassenzimmer im Erdgeschoss des Schulgebäudes ist ein Raum mit zwölf Computerarbeitsplätzen sowie 28 weiteren Arbeitsplätzen entstanden. Entlang der Wände ziehen sich Bücherregale, gefüllt mit rund 5000 Büchern.

INFO

Ausbau geplant

Neuer Raum Für das nächste Jahr ist bereits der Ausbau des Selbstlernzentrums geplant. Der derzeit noch als Klassenzimmer genutzte, benachbarte Raum wird zur Vergrößerung herangezogen. **24 Plätze** Vorgesehen ist eine Erweiterung der Computerplätze auf 24 Stück. Wenn alles planmäßig verläuft, soll das vergrößerte Zentrum zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 eröffnet werden.

Die stammen zum größten Teil aus der Schulbibliothek, die in das Zentrum eingezogen ist. Aber es kam auch schon zu etlichen Neuanschaffungen dank einem Etat von 2000 Euro, den das Öko-Team vom gesunden Frühstück der Schule zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt investierte der Förderverein bislang knapp 20 000 Euro in die Ausstattung, wobei die zwölf gebrauchten Computer eine Spende eines Unternehmens waren.

"Unser Selbstlernzentrum ist ein Beispiel dafür, was mit freiwilligen Engagement geleistet werden kann. Unsere Schüler haben nun einen Platz,

wo sie wirklich selbstständig lernen können", freut sich Schulleiter Rolf Fenner. Wobei ihm besonders imponiert, dass sich genügend Eltern gefunden haben, die bereit sind, im Zentrum an allen Schultagen von 7.50 bis 14.45 Uhr ehrenamtlich Aufsicht zu führen.

Die Pädagogik der vergangenen Jahre habe gezeigt, wie wichtig selbstständiges Lernen mit besonderem Blick auf die Nachhaltigkeit sei, betont Fenner. Bei den Schülern kommt das neue Zentrum, das seit den Herbstferien in Betrieb ist, bestens an. "Man kann sich im Selbstlernzentrum sehr gut auf Klausuren vorbereiten. Zudem haben wir

nun einen Ort, wo wir wirklich während der Freistunden in Ruhe lernen können", sagt Lisa-Marie. Die 17-jährige Oberstufenschülerin gehörte auch zur Planungsgruppe des Zentrums.

Gut findet es Miriam (17), dass man das Internet nutzen und auch dort recherchieren könne. Die Vielzahl der Nachschlagewerke beeindruckt Maren (16) und Jonas (15) findet das Zentrum ideal im Hinblick auf die Gestaltung von Referaten. "Das Selbstlernzentrum müsste unseren Namensgeber stolz machen", ist sich Zentrums-Beauftragter Norbert Häusler sicher. Erasmus von Rotterdam würde dieses Angebot sicherlich ebenfalls oft nutzen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)